



21. April 2017

Mainz blickt ins All | Gestern · Heute · Morgen

(rap) - Ausstellung in Rathausgalerie: Mainz aus kosmischem Blickwinkel

Mit der Ausstellung „Mainz blickt ins All | Gestern - Heute - Morgen“ zeigt die Astronomische Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. die Region Rheinhessen vom 7. April bis 14. Juni 2017 in der Rathausgalerie (Rathaus Mainz, Jockel Fuchs-Platz 1) aus einem kosmischen Blickwinkel.

In Vertretung von Kulturdezernentin Marianne Grosse eröffnet Dr. Michael Schmitz (Direktor des Naturhistorischen Museums Mainz) die Ausstellung am Donnerstag, 27. April 2017 um 18.00 Uhr. Jan-David Förster, Mitglied der Astronomischen Arbeits-gemeinschaft, führt dabei in die Ausstellung und ihre Themen ein.

Zur Ausstellung

Wenn 1.000 Mainzer vor dem Staatstheater gemeinsam eine Sonnenfinsternis beobachten oder Sturmtruppen aus „Star Wars“ im Unihörsaal vor 800 Studierenden patrouillieren, dann steckt mit

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Sicherheit die Astronomische Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. dahinter. Seit 1970 ist sie ein fester Bestandteil der lokalen Vereinslandschaft und widmet sich einer besonderen Aufgabe: Das Interesse an den Naturwissenschaften und Begeisterung für die Astronomie zu wecken. Ihr zentrales Bildungsinstrument, die Volkssternwarte, ist seit 2012 jedoch dauerhaft geschlossen. Mit dem Projekt „Rheinhessen-Sternwarte“ verfolgt sie nun einen neuen Plan zur Wissensvermittlung.

Wussten Sie schon, dass...

- der älteste erhaltene Himmelsglobus in Mainz zu sehen ist?
- ein rheinhessischer Maler vermutlich noch vor Galileo Galilei
den Sternenhimmel durch ein Teleskop betrachtete?
- 1852 ein Meteorit in der Nähe des Gautors gefunden wurde?
- Unternehmen aus Mainz nicht nur die größten optischen Teleskope
der Welt bauen, sondern auch Radioteleskope und sogar
fliegende
Sternwarten?

Die Ausstellung „Mainz blickt ins All“ zeigt die Region Rheinhessen aus

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



einem kosmischen Blickwinkel. Mit farbenprächtigen Astrofotografien, historischen Ausstellungsstücken, echten Meteoriten und dem „Pulsarium“ des Künstlers Steffen Henschel verbindet sie Geschichte und naturwissenschaftliches Wissen mit der Ästhetik des Sternenhimmels.

Öffnungszeiten Mainzer Rathaus:

Montag - Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr ,

Samstag: 9.00 bis 14.00 Uhr.

Sonn- und Feiertage: geschlossen

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de